



BGE-Initiative: Das Mosaik – BGE als Umsetzungsvorschlag

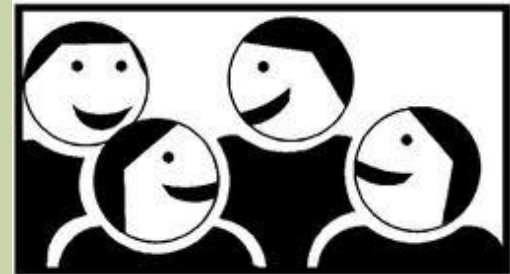
**Denknetz-Fachgruppe Sozialpolitik
Frühling 2016**

Wer ist das Denknetz?

Verein mit gegenwärtig rund 1100 Einzelmitgliedern (v.a. Deutschschweiz, neue Gruppe Suisse Romande)

Organisationen können Kollektivmitglied sein, aber ohne institutionellen Einfluss auf das Denknetz

Rund 100 aktiv Mitwirkende



Common sense:

Menschenrechte sind unteilbar

Gesellschaft ist keine soziotechnische

Veranstaltung, sondern ein Ort von sozialen/
ökonomischen Kämpfen

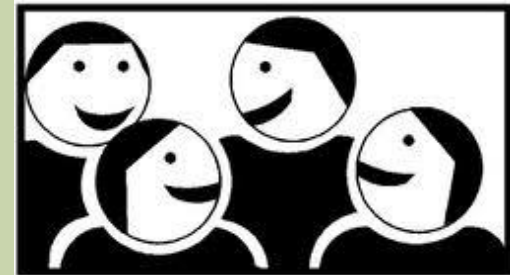
Denknetz-Arbeitsweise

7 Fach- und Arbeitsgruppen

**U.a. Fachgruppe Sozialpolitik, Arbeit und Care-
Ökonomie**

Kooperationen, 'Spin offs'

- Z. B. Arbeitsgemeinschaft für faire Unternehmenssteuern AGFU



Publikationen:

Jahrbuch / Theoriebücher / Site /

Themenbücher / Working Paper / Diskurs / Newsletter

Veranstaltungen

Mitmachen

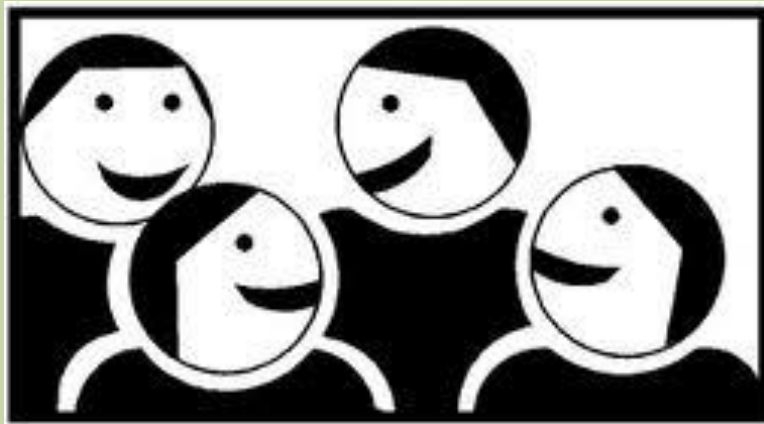
Mitgliedschaft

100.- / 40.- pro Jahr

Für Mitglieder sind alle Publikationen gratis (Jahrbuch, Themenbücher, Infobrief)

Mitwirken

z.B. in den Fachgruppen



Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

Die Kosten eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

BGE: Die Kernidee

**Das Bedingungslose Grundeinkommen
BGE sichert allen Menschen die materielle
Existenz und ein Leben in Würde –
unabhängig von ihrem
Erwerbseinkommen.**

**Eidgenössische Volksinitiative 'Für ein bedingungsloses
Grundeinkommen':**

- ¹ Der Bund sorgt für die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens.
- ² Das Grundeinkommen soll der ganzen Bevölkerung ein menschenwürdiges Dasein und die Teilnahme am öffentlichen Leben ermöglichen.
- ³ Das Gesetz regelt insbesondere die Finanzierung und die Höhe des Grundeinkommens

Der Initiativtext ist allgemein gehalten. Die Denknetz-Fachgruppe Sozialpolitik präsentiert mit dem **Mosaik-BGE** einen konkreten, im Detail ausgearbeiteten Umsetzungsvorschlag.

Von Seiten eines Teils der Initianten der Volksinitiative wird ein anderes Modell vorgeschlagen, das **substitutive Modell**. Dieses Modell erachten wir als fragwürdig und teilweise kontraproduktiv.

Drei wichtige fortschrittliche Impulse eines BGE



Kein Zwang zu prekärer Arbeit

Ein BGE (in ausreichender Höhe) entbindet die Menschen davon, unwürdige, prekäre und/oder schlecht bezahlte Erwerbsarbeit leisten zu müssen.

Mehr persönliche Freiheiten

Ein BGE gibt allen viel mehr Freiheiten in der persönlichen Lebensgestaltung.



Stärkung der Zivilgesellschaft

Die Menschen finden mehr Zeit füreinander und für gesellschaftliches Engagement

Das BGE als gesellschaftliche Vision



Das BGE wirkt als Chiffre und Entwicklungspfad für eine gesellschaftliche Erneuerung, bei der mehr Lebensqualität, weniger Verschwendung, mehr Freiheiten und mehr Solidarität entstehen sollen.



Vier Gefahren – je nach Umsetzungsmodell



Herd- und Ablassprämie

Mit einem BGE werden jene ruhiggestellt, die in der Kerngesellschaft/auf den Arbeitsmärkten nicht mehr benötigt werden. Und die Frauen werden wieder an den Herd zurückgeschickt.



Spaltung der Gesellschaft

... in jene, die problemlos zwischen BGE-Bezug und guter Erwerbsarbeit wechseln können und jene, die nach einem BGE-Bezug «weg vom Fenster» sind



Abbau der Sozialleistungen

Gute Sozialleistungen werden durch ein weniger gutes BGE ersetzt.



Umverteilung von unten nach oben

Die BGE-Finanzierung bewirkt eine noch stärkere Umverteilung von unten nach oben. Es fördert prekäre Arbeit, statt sie einzudämmen.

Das Buch zum Thema:

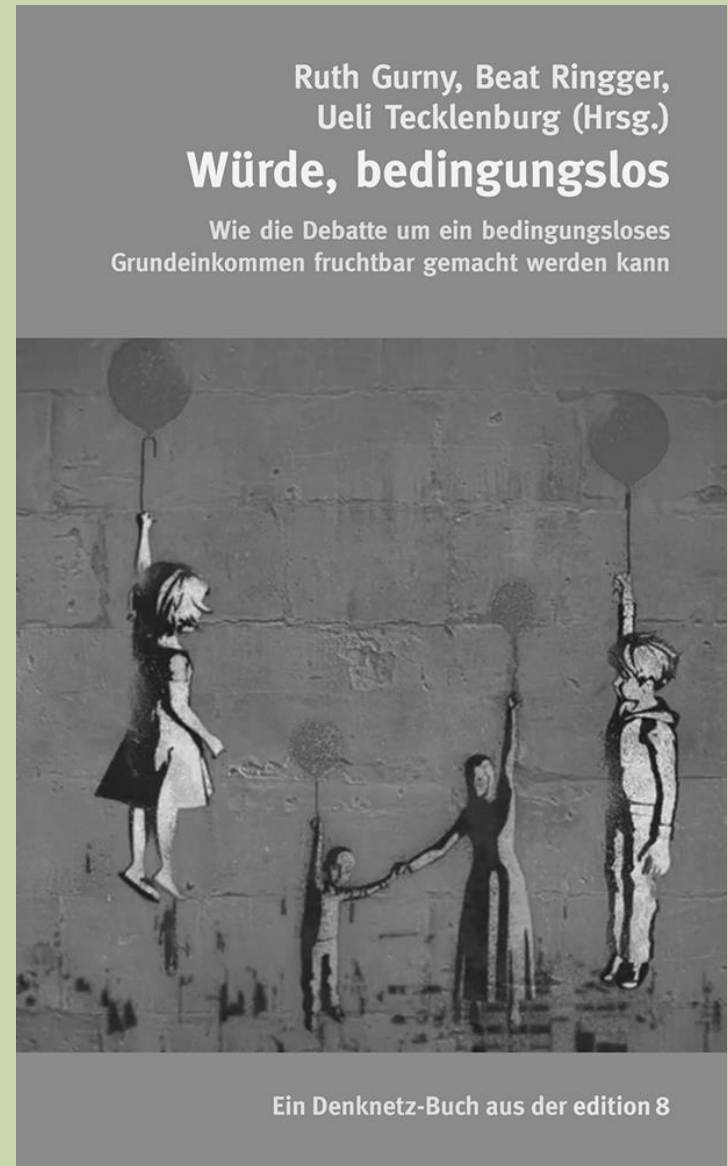
Ruth Gurny, Beat Ringger,
Ueli Tecklenburg (Hrsg.)

Würde, bedingungslos

Zürich, Oktober 2015

132 Seiten

CHF 16.-



Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

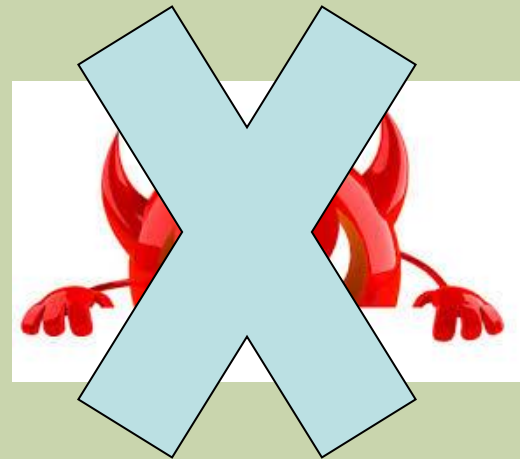
Die Kosten eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

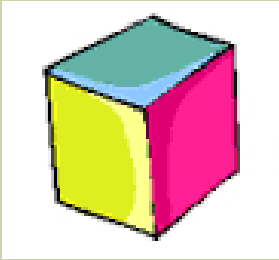
Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

Das Mosaik-BGE

Ein Umsetzungsvorschlag, der die fortschrittlichen Impulse umsetzt, ohne den Gefahren zu erliegen.

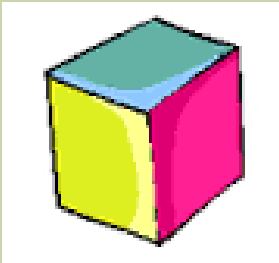


Das Mosaik-BGE: Zwei Kernbausteine



Bedingungslose Grundsicherung

Wer keine zumutbare Erwerbsarbeit findet oder leisten kann, erhält Taggelder respektive eine Rente in heute üblicher Höhe und allenfalls erforderliche Ergänzungsleistungen. Wer keine Erwerbsarbeit leisten will, erhält eine Grundsicherung – unter Anrechnung des Vermögens.



Bedingungsloses Sabbatical

Alle Personen haben zwischen dem 25. Altersjahr und dem Rentenalter Anspruch auf drei Jahre bedingungsloses Grundeinkommen in der Höhe von CHF 3200.-/Monat. Bezug bis zu einem Jahr: Garantie des Arbeitsplatzes. Bezug zu 50% oder 100%.

Die Bedingungslose Grundsicherung BGS

Heute: Ergänzungsleistungen (EL) für RentenbezügerInnen (AHV, IV)

BGS: Ausweitung der EL für alle Bedarfsgruppen (z.B. alleinstehende Eltern). Ersetzt den monetären Teil der Sozialhilfe

Heute: Taggelder bei Erwerbslosigkeit zeitlich begrenzt

BGS: Taggelder unbegrenzt, bis eine zumutbare Arbeit ('decent work' nach ILO-Normen) gefunden ist

Heute: Zwang zur Arbeit in der Sozialhilfe

BGS: Fortführung der EL-Zahlungen auch bei Verfügbarkeit von zumutbarer Arbeit, aber unter Anrechnung des Vermögens

Die Bedingungslose Grundsicherung BGS

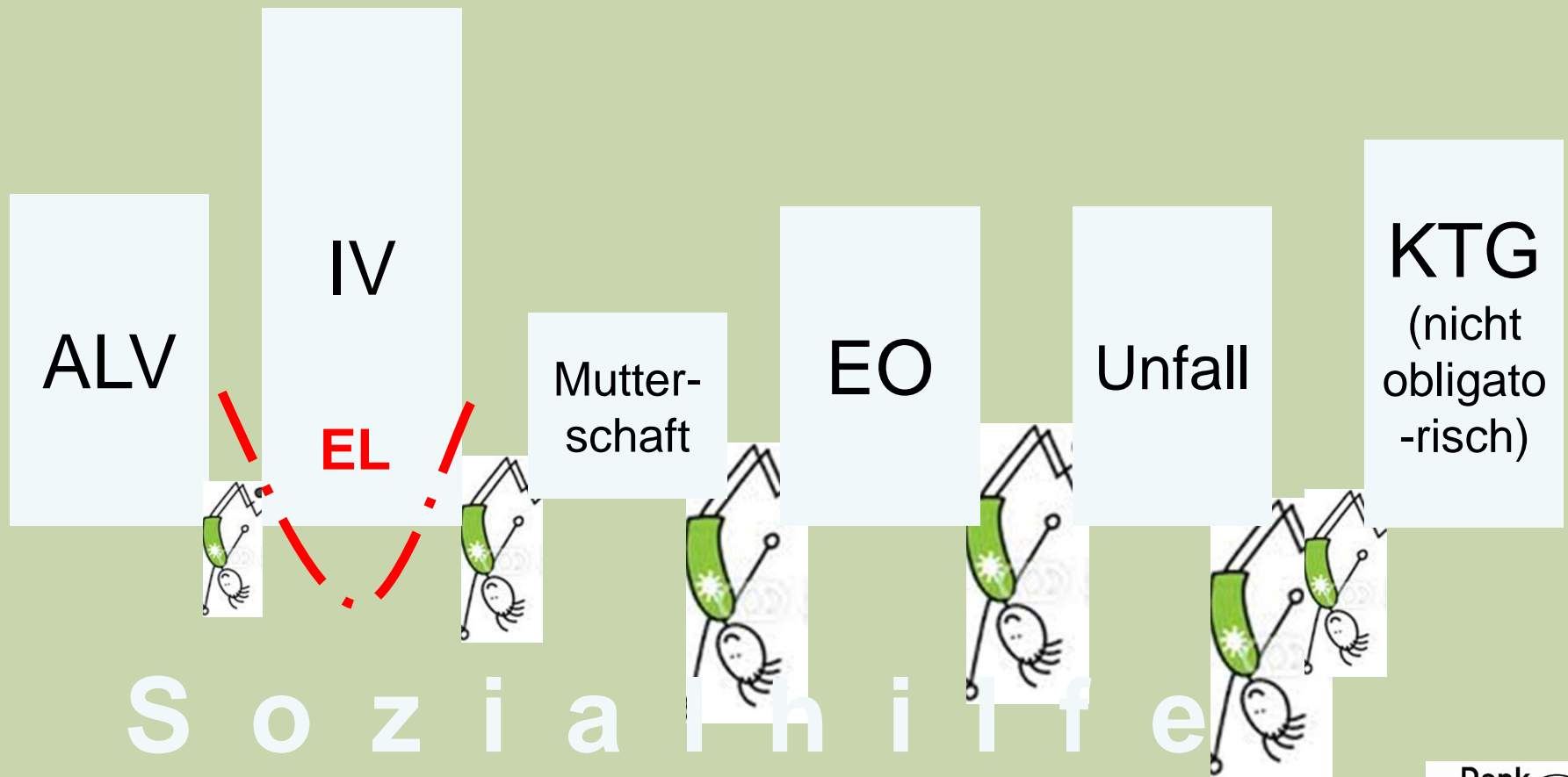
Heute: Vielfalt («Wildwuchs») von Sozialversicherungen für die Erwerbsphase

BGS: Eine Allgemeine Erwerbsversicherung AEV (ALV, IV, EO, Mutterschaft, Unfall, Einschluss Krankentaggeld) auf heutigem Leistungsniveau

Heute: Sozialamt, IV-Beratungsstelle, RAV, ...

BGS: Integrierte Lebens- und Karriereunterstützung

Dschungel der Sozialversicherungen



Dschungel ersetzen/Lücken schliessen

AEV = Allg. Erwerbsversicherung, inkl. Ergänzungsleistungen
(EL)



Individuelle Lebens- und
Karriereunterstützung

Bedingungslose Grundsicherung

AEV

80 % (70%)

Existenzminimum mit EL

Das Bedingungslose Sabbatical BSA

Heute: Sabbaticals für ausgewählte Berufsgruppen, oft ohne Lohnfortzahlung. Für Reiche jederzeit möglich

BSA: Drei Jahre Sabbatical für alle im Zeitraum vom 25. Altersjahr bis zur Rente. Bedingungslose Zahlung von 3200.-/Monat (80% des Minimallohnes).

Im Detail:

- BSA kann in mehreren Zeitblöcken bezogen werden
- BSA kann auch zu 50% bezogen werden
- Bsp: 6 Mte voll / 2 Jahre 50% / 18 Mte voll
- Arbeitsplatzgarantie, wenn Bezugsblock max. 1 Jahr (voll) lang ist und schon zwei Jahre beim gleichen Arbeitgeber gearbeitet worden ist

Das Bedingungslose Sabbatical BSA

Im Detail (Forts)

- Fortsetzung der vollen Beitragszahlungen in die Sozialversicherungen während BSA –Bezugsphasen
- Kein BSA, sofern Berechtigung für Grundsicherung oder andere Taggelder/Renten erfüllt (Schutz vor Druck, BSA zu beziehen)

Das BSA entspricht einer Arbeitszeitreduktion von 6.7% auf die ganze Lebensspanne. Von 1992 bis 2013 sind den abhängig Beschäftigten 15,6% der Produktivitätsgewinne vorenthalten worden (Produktivitätszunahme 28.6%, Reallohnzunahme 10%, Rückgang Arbeitszeit 3%). Das BSA ist uch eine Kompensation für diese Vorenthaltung.

Das Mosaik-BGE: Drei Stützbausteine

Bedingungslos gute öffentliche Dienste

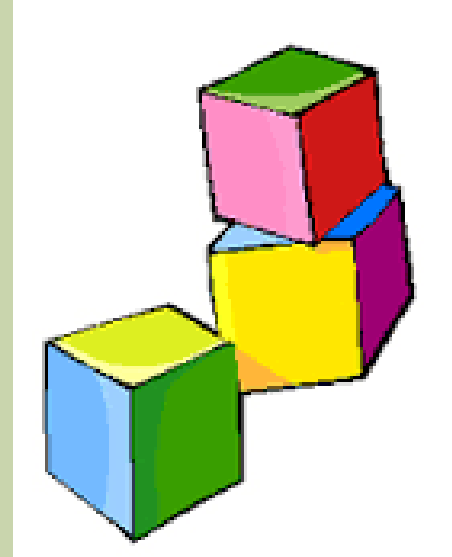
Schulen, Weiterbildung, Gesundheitsversorgung, Pflege, Kinderbetreuung, öffentliche Infrastrukturen in guter Qualität für alle zugänglich. Ausbau der KiTa und der Altenpflege.

Elternzeit

24 Wochen mit 80% des Lohnes pro Kind
(Vorschlag Eidg. Kommission für Familienfragen EKFF)

Stipendien

Genügend Stipendien, damit sich alle beruflich aus- und weiterbilden können



Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

Die Kosten eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

BGE-Modelle

Additiv: Das BGE wird zusätzlich zu allen andern Einkünften ausbezahlt. In der Debatte in Deutschland das vorherrschende Modell.

Substitutiv: Ein BGE wird nur ausbezahlt, wenn die Einkommen eine Schwelle unterschreiten. Schweiz; Schwellen von 2500.- bis 4000.- im Gespräch. Verwandt: Negative Einkommenssteuer.

Bedingungslose Grundsicherung BGS: Modelle, die meist basierend auf bestehenden Sozialversicherungen eine bedingungslose Grundsicherung gewährleisten.

Zeitlich: BGE auf Zeit für alle (Bedingungsloses Sabbatical)

Kombinationen: Mosaik-BGE (BGS, BSA, weitere Komponenten)

Das substitutive Modell

Von Teilen der Trägerschaft der Volksinitiative vorgeschlagen

- BGE wird in Abhängigkeit vom Einkommen/Lohn ausbezahlt (ist also nicht bedingungslos)
- Wirkt wie eine massive Lohnsubvention im prekären Bereich
- Kann die Verbreitung von prekären Arbeitsformen fördern (gilt auch für additive Modelle)
- Müller/Staub: «Sichere Grundlage» für die Arbeit in «zeitlich begrenzten Projekten»

Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

Die Kosten eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

**Man kann das Fell des Bären nicht waschen,
ohne es nass zu machen.**



Man kann ein BGE nicht einführen, ohne über die
Verteilungsfrage zu sprechen.

Häufige BGE-Finanzierungsideen: Umverteilung von Unten nach Oben

Finanzierung durch Mehrwertsteuer MWSt

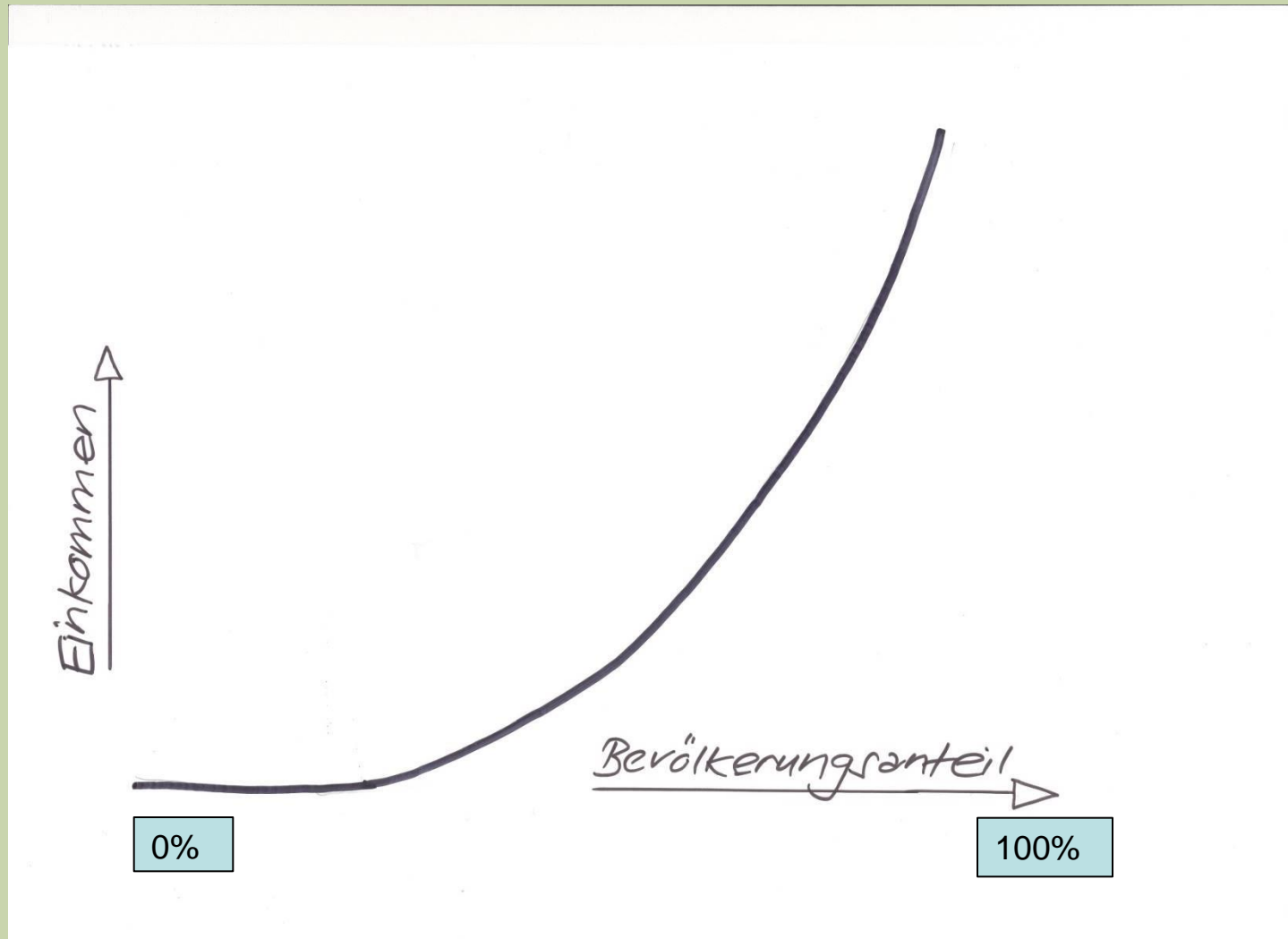
MWSt trifft die geringer
Verdienenden überproportional

Abschaffung der AHV/IV

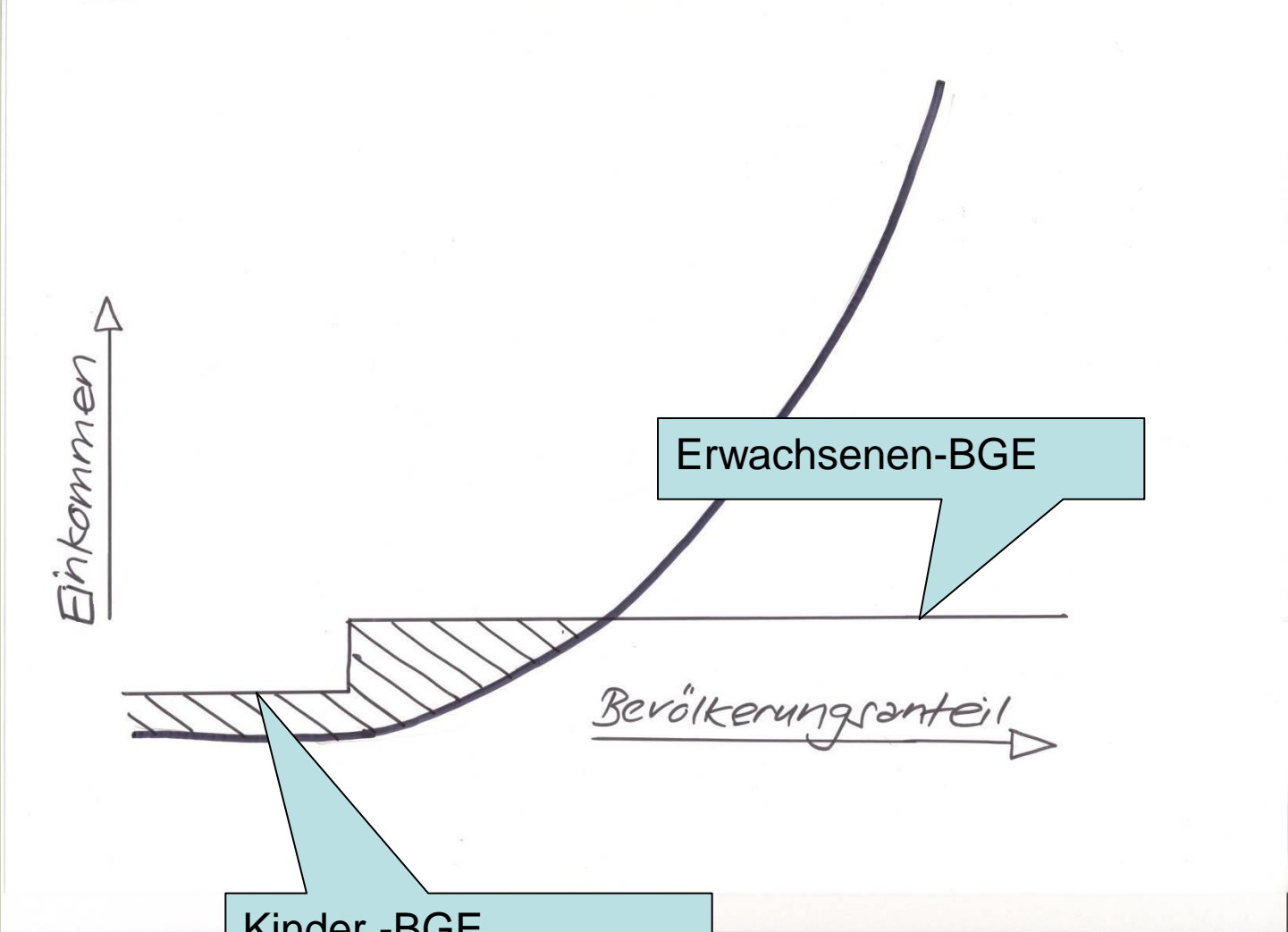
Folge: Ein Manager mit einem Einkommen
von 10 Mio erhält jährlich ein Geschenk
von 9.8%: 980'000.-



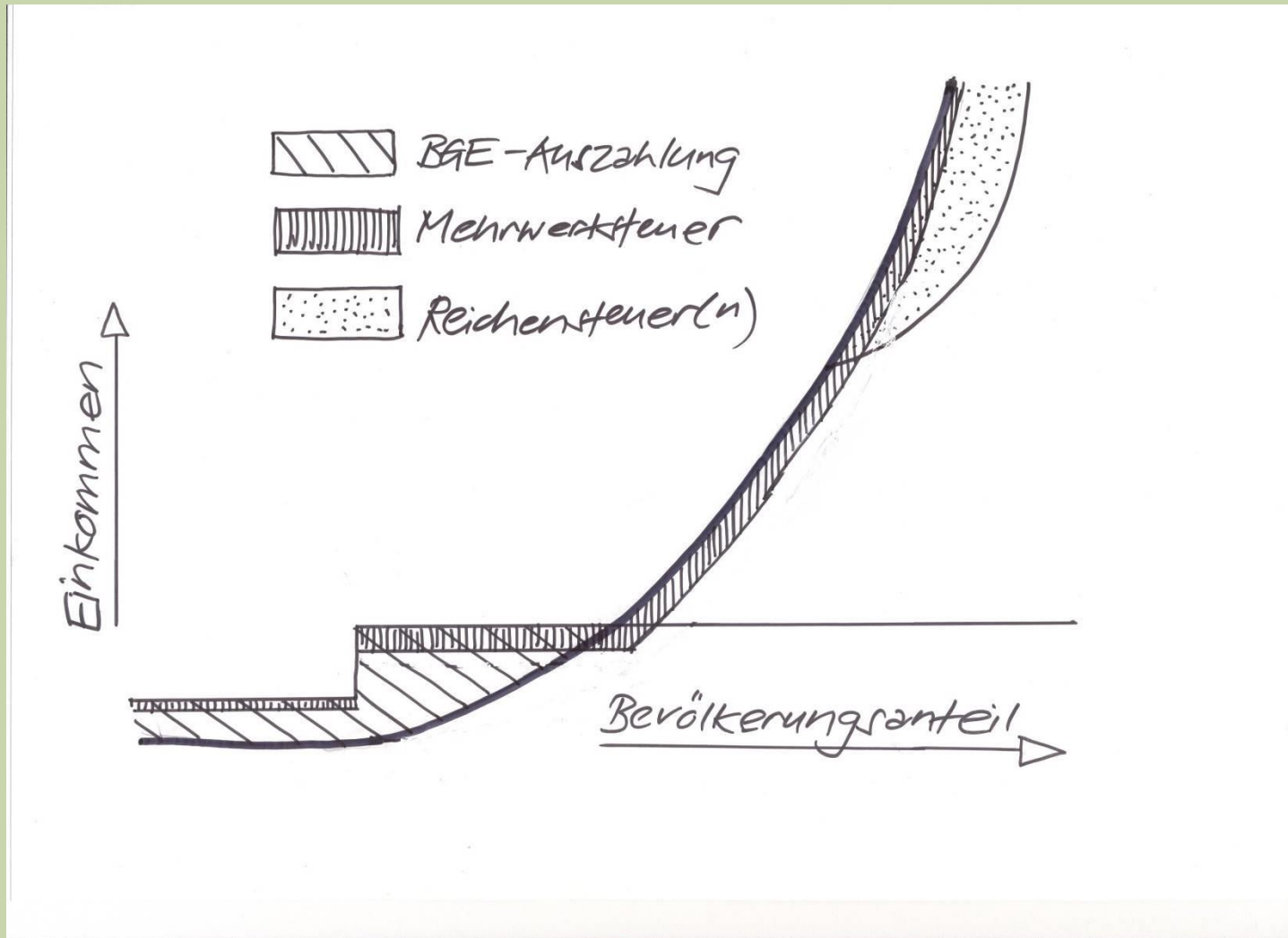
Einkommensverteilung (Prinzipdarstellung)



Einkommensverteilung und substit. BGE



Finanzierung eines substitutiven BGE



Unser Vorschlag: Rückverteilen von Oben nach Unten

Reichensteuern

Gewinnsteuern

Transaktionssteuern

Vermögenssteuern



UBS und Credit Suisse: Gewinne, Boni, Steuern 2006-2012 in Mia Franken

	UBS	Credit Suisse
Gewinne total	- 7	34.5
<i>Davon: Verlust 2008</i>	- 27.4	- 14.9
Boni total	42	35
Gewinne und Boni total	35	69.5
Steuern total	- 3.1	3.7

Fazit beide Banken: Für über 100 Mia Fr.
Gewinne 0.6 Mia Steuern bezahlt

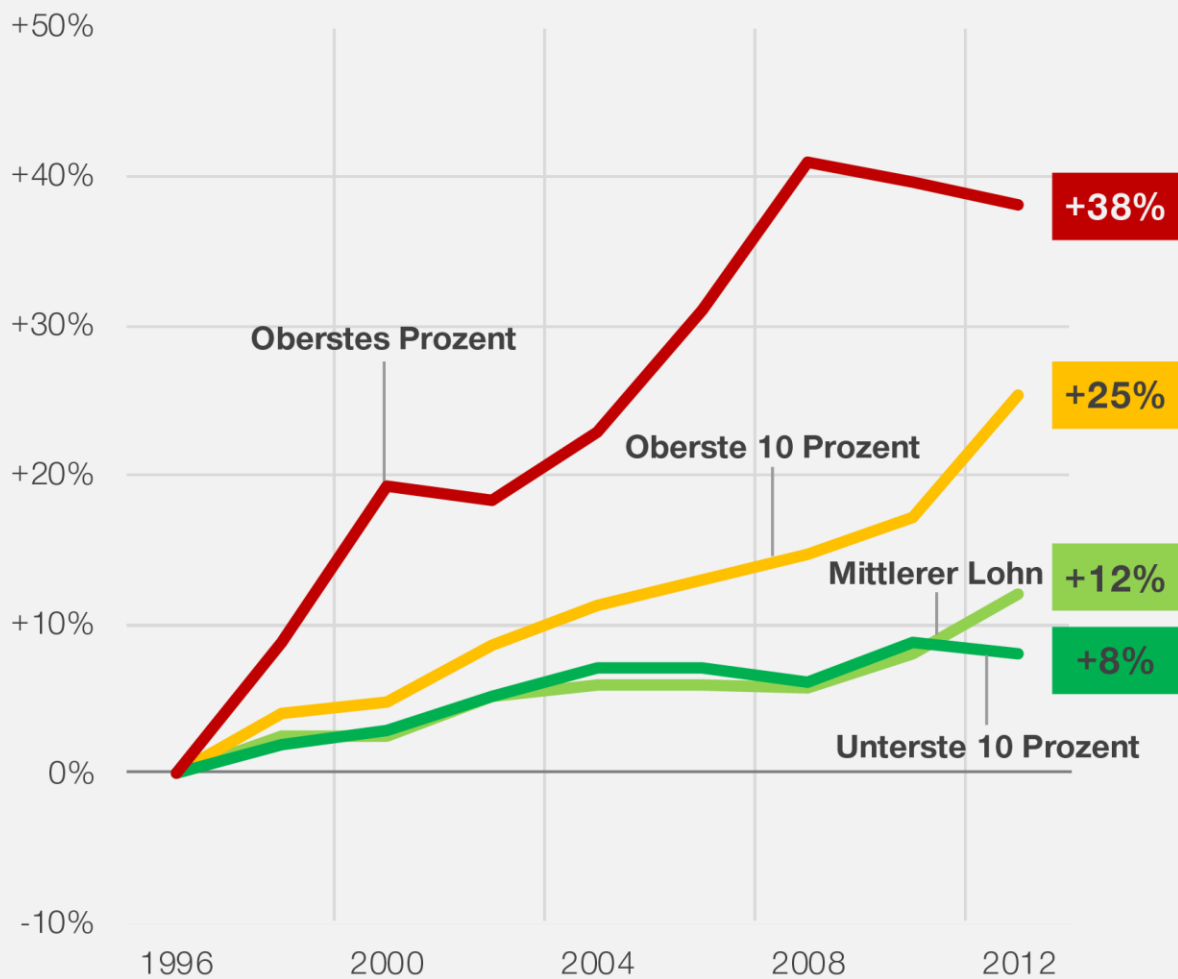
Quellen: Gewinne, Steuern: [://www.finanzen.net/bilanz_guv/UBS](http://www.finanzen.net/bilanz_guv/UBS).

Boni: 2009-2011: Vergütungsbericht UBS; Internetrecherche/Zeitungsberichte

.

Die Lohnschere öffnet sich

Lohnwachstum in der Schweiz nach Lohnklasse, 1996-2012, teuerungsbereinigt



Quelle: BFS, Lohnstrukturerhebung

Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

Die Kosten eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

Die Kosten eines Mosaik-BGE

1. Grundsicherung im Rahmen der AEV

0.83 Mia Mehrkosten Staat

0.6 Mia Entlastung Sozialhilfe

Ca 1 Mia Mehreinnahmen dank Abgaben auf allen Lohnanteilen

Ca 0.2 Mia Mehrausgaben Grundsicherung

Fazit: **Keine Mehrkosten**

2. BSA

Pro gewährtem BSA-Jahr Kosten von 4.5 Mia CHF (0.7% des BIP, 2013)

Drei Jahre: **13.5 Mia CHF**

3. Gute öffentliche Dienste

Verbesserungen in der Spitex und in der familienergänzenden Kinderbetreuung je ca 1 Mia CHF/Jahr

Total: **2 Mia CHF**

4. Elternzeit

Vorschlag Eidgenössische Koordinationskommission für

Familienfragen (EKFF): 24 Wochen, 80% des Lohnes, **1.2 Mia CHF**

5. Stipendien

0.5 Mia CHF (Botschaft Bundesrat Stipendieninitiative, S. 5527 Bundesblatt 2012)

Total Mosaik-BGE: 17.2 Mia CHF

Mosaik-BGE

Gute öffentliche Dienste

Elternzeit

Stipendien

Bedingungslose Grundsicherung

AEV

80 % (70 %)

Existenzminimum mit EL

Bedingungsloses
Sabbatical
für ALLE

BSA
3 Jahre
3200.-/mtl.

Mosaik-BGE

Gute öffentliche Dienst **2 Mia**

Elternzeit **1.2 Mia**

Stipendien

0.5 Mia

Bedingungslose Grundsicherung

AEV

Keine Mehrkosten

80 % (70 %)

Existenzminimum mit EL

Bedingungsloses
Sabbatical
für ALLE

BSA
3 Jahre
3200.-/mtl.

13.5 Mia



Panzerknacker aller Länder, vereinigt euch!

Agenda

Das BGE: Potential und Gefahren

Das Mosaik-BGE

Das substitutive Modell

Die Verteilungsfrage

Die Finanzierung eines Mosaik-BGE

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Am 5.Juni: Ja zur BGE-Initiative

Der Mythos von der Arbeit, die ausgeht

Wer entscheidet, wer Sorgearbeit leistet (Betreuung, Pflege, Gesundheitsversorgung) und ob sie bezahlt wird?

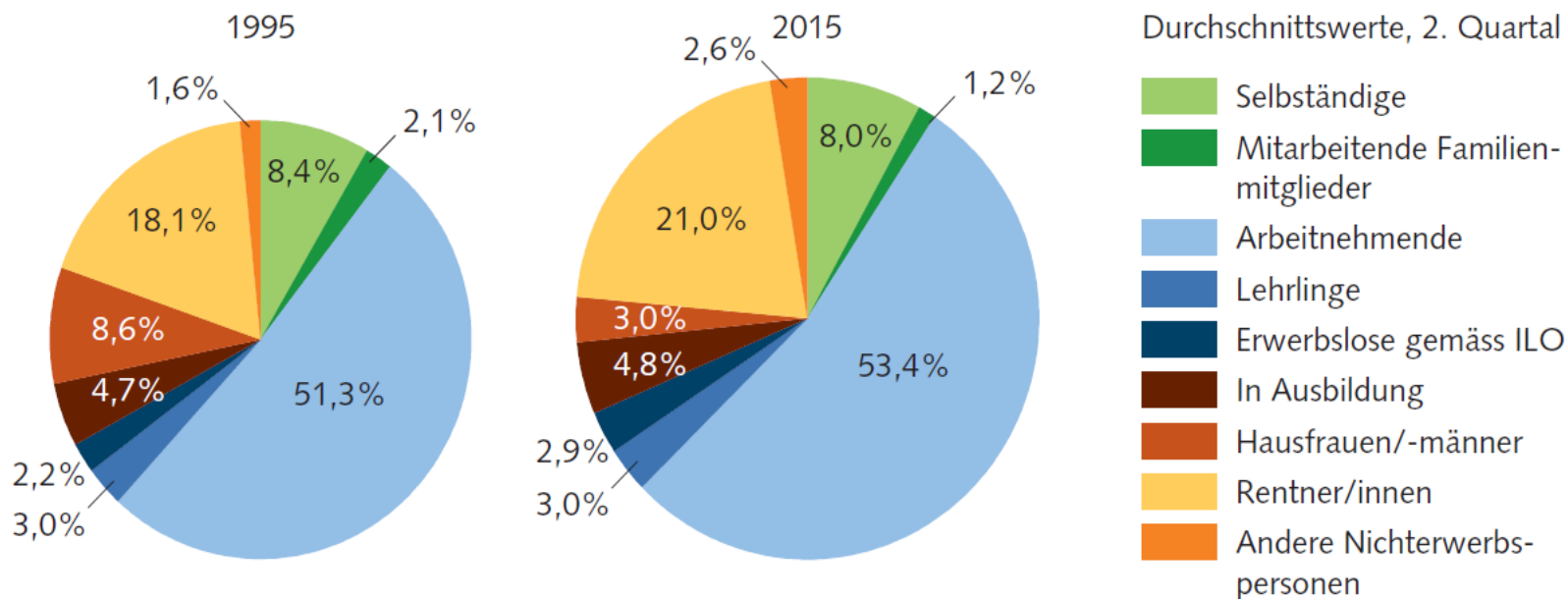
Wer entscheidet, welche Arbeit gesellschaftlich nützlich ist und ob sie bezahlt wird?

Wer entscheidet über Sinn oder Unsinn von Rationalisierungen?

Wer entscheidet, wie lange gearbeitet wird – in der Woche, im Jahr, im Leben?

Wer entscheidet, wer sich wie lange (weiter)bilden kann?

Erwerbsstatus¹ der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren



1 Soziologische Definition: Arbeitnehmende in eigener Firma zählen als Selbständige

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

© BFS, Neuchâtel 2015

Arbeit und Generationen im Kapitalismus

Eltern mit Kindern bis 14 Jahre

Belastung Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit pro Woche

Frauen in Partnerschaft	Arbeit pro Woche, Kinder bis 6 Jahre	Arbeit pro Woche, Kinder 6 bis 14 Jahre
Frauen in Partnerschaft	69.2	63.4
Frauen alleinerziehend	72.0	65.8
Männer in Partnerschaft	70.7	64.6

Frauen alle: 44.9h/Woche, Männer alle: 46.4h/Woche

Mehrbelastung: Kleinkinder **plus 25 bis 30h** pro Woche

Ältere Kinder **plus 20h bis 25h** pro Woche

Quelle: Medienmitteilung BfS 26.5.15. Arbeit und Erwerb:

Hohe Zeitliche Belastung für Eltern

Am 5. Juni: Wenn ja, dann



- Ja zu mehr Freiheit für alle
- Ja zur Eindämmung prekärer und würdeloser Arbeit
- Ja zum Prinzip, dass niemand fallen gelassen wird
- Ja zur Vision einer lebendigen, menschenfreundlichen Gesellschaft

**... und Ja zur Sorgfalt bei der Umsetzung:
Für ein Mosaik-BGE**

Mehr Informationen, mehr Hintergründe:

Ruth Gurny, Beat Ringger,
Ueli Tecklenburg (Hrsg.)

Würde, bedingungslos

Zürich, Oktober 2015

132 Seiten

CHF 16.-

